



Fotos: Alessandra Röder, Malzahn, dpa

## Dickes Lob für die Schaalsee-Fischer

Als erste Binnenfischer Deutschlands haben die Fischer vom Schaalsee ein Zertifikat für Nachhaltigkeit erhalten. Dafür gab es Lob von

Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck (2.v.l.), hier zusammen mit Fischer Holger Rinck, Naturland-Präsident Hans Ho-

henester, Mecklenburgs Umweltminister Dr. Till Backhaus sowie den Fischern Jan und Michel Bothstede (v.l.) in einem Boot. **Seite 8**

## Siegel für Schaalseefischer

Umweltminister Habeck vergab bundesweit einmalige Auszeichnung.

**Groß Zecher** – Die Fischer vom Schaalsee können ihre Produkte jetzt mit einem ganz besonderen Siegel verkaufen: Als erste Binnenfischer bundesweit haben sie ein Zertifikat für Nachhaltigkeit bekommen. „Das ist ein Beispielprojekt, das deutschlandweit Geschichte schreiben soll“, sagte Schleswig-Holsteins Fischerei- und Umweltminister Robert Habeck (Grüne). Der Verband Naturland übergab den Fischern gestern das Zertifikat.

„Bei einer nachhaltigen Nutzung des Sees wirtschaften die Fischer so, dass der Bestand nicht übernutzt wird“, erklärt Uwe Brämick vom Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow. Um zu überprüfen, ob die Fischer vom Schaalsee umweltfreundlich arbeiten, erforschte der Wissenschaftler unter anderem Änderungen im Bestand, Altersstruktur der Arten und die Erträge der Fischer. Aus diesen verschiedenen Indikatoren ergaben sich während der anderthalbjährigen Projektzeit Richtlinien für eine nachhaltige Binnenfischerei. Das Binnenfischereiinstitut erstellte dafür einen Bewirtschaftungsplan. Künftig müssen die Fischer ihre Fänge genau dokumentieren. Sind die

Fangobergrenzen erreicht, muss die Nutzung reduziert oder eingestellt werden. Im Schaalsee werden vor allem Maränen, Aale, Barsche, Hechte, Brassen und Quappen gefangen.

Das Projekt wurde mit rund 15 000 Euro vom Land Schleswig-Holstein gefördert, auch Mecklenburg-Vorpommern unterstützte das Vorhaben. Der Kieler Umweltminister Habeck lobte besonders die Zusammenarbeit zwischen Fischern und Naturschützern. „Es ist einmalig, dass wir länderübergreifend und mit verschiedenen Institutionen ein solches Projekt auf die Beine gestellt haben“, ergänzte Naturland-Präsi-

dent Hans Hohenester. „Es geht nicht nur um ein Zertifikat, es muss auch in die Köpfe der Verbraucher, dass die Auszeichnung eine besondere Qualität bedeutet, die auch ihren Preis hat“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Fischerei- und Umweltminister Till Backhaus (SPD).

Damit wurde zum ersten Mal ein Verfahren erarbeitet, um zu überprüfen, wie nachhaltig in einem Binnengewässer gefischt wird. 2015 will das Institut für Binnenfischerei auf Basis des Schaalseeprojektes allgemeine Richtlinien entwickeln. Auf deren Grundlage können sich weitere Fischer um Zertifizierung bemühen. *Alessandra Röder*



Die Umweltminister Robert Habeck (l.) und Till Backhaus erkunden den Schaalsee auf dem Wasser. Foto: Alessandra Röder